

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen <https://www.webboz.de> und dem Kunden gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers werden nicht anerkannt.

(2) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Der Kunde kann aus dem Sortiment des Anbieters Flyer, Faltblätter, Visitenkarten und Tassen auswählen. Über den Button „Jetzt kaufen“ gibt der Kunde einen verbindlichen Antrag zum Kauf der ausgewählten Waren ab. Vor dem Abschicken der Bestellung muss der Kunde die AGBs und die Widerrufsbestimmungen mit Hilfe einer Checkbox akzeptieren, sodass damit gewährleistet ist, dass er diese gelesen hat und mit den Bestimmungen einverstanden ist.

(2) Der Vertrag kommt durch die Abgabe der Annahmeerklärung durch den Anbieter zustande, die mittels einer E-Mail (Auftragsbestätigung) durch den Anbieter an den Kunden versandt wird. In dieser E-Mail wird der Vertragstext bestehend aus AGB und Auftragsbestätigung dem Kunden vom Anbieter auf per E-Mail zugesandt. Der Vertragstext wird Datenschutzkonform gespeichert.

(3) Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

(4) Nach Bestätigung des Vertragsschlusses durch den Anbieter mittels Auftragsbestätigung ist eine kostenfreie Stornierung des Auftrages nicht mehr möglich.

§ 3 Kommunikation, Mitteilungen

Der Kunde teilt dem Anbieter während der Anlage des Benutzerkontos eine gültige E-Mail-Adresse mit. Der Kunde hat seine Erreichbarkeit über diese E-Mail-Adresse für einen reibungslosen Ablauf seiner Bestellung bis zum vollständigen Abschluss des Auftrages sicherzustellen und Änderungen dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen. Änderungen können durch den Kunden auch direkt über dessen Zugang zum Onlineportal des Anbieters vorgenommen werden.

§ 4 Auftragsausführung, Druckdaten, Prüfungspflicht

(1) Der Anbieter führt alle Aufträge ausschließlich auf Grundlage der durch den Kunden übermittelten Druckdaten aus.

(2) Die Druckdaten sind durch den Kunden im PDF, JPG, JPEG, BMP oder PNG zu übermitteln. Werden Druckdaten nicht im korrekten Format angeliefert, steht es WEBBOZ frei, diese entsprechend zu konvertieren. Durch diese Konvertierung kann es technisch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu einer optischen Veränderung der Druckvorlage kommt.

(3) Der Anbieter stellt für jedes Produkt ein individuelles Datenblatt zur Verfügung, welches vom Kunden zwingend bei der Erstellung der Druckdaten zu beachten ist. Bei Abweichungen von diesen Spezifikationen kann ein fehlerfreier Druck nicht gewährleistet werden.

(4) Eine inhaltliche Prüfung der Druckdaten hinsichtlich Orthographie oder Seitenanordnung findet durch den Anbieter nicht statt.

(5) Das Risiko etwaiger Fehler der Druckerzeugnisse infolge fehlerhafter Druckdaten trägt allein der Kunde. Sollten aufgrund der Fehlerhaftigkeit der Druckdaten Mehrkosten entstehen, sind diese vom Kunden zu tragen.

(6) Für die Sicherung seiner Druckdaten ist allein der Kunde verantwortlich. Weitere Informationen zur Verwendung und Speicherung der übermittelten Druckdaten durch den Anbieter finden sich in der [Datenschutzerklärung](#).

(7) Der Kunde steht dem Anbieter dafür ein, dass er zur Nutzung, Weitergabe und Verbreitung aller zur Herstellung der bestellten Drucksachen übergebenen Daten, wie Texte und Bilder uneingeschränkt berechtigt ist. Weiterhin haftet der Kunde dafür, dass durch die auf Grundlage der durch ihn übermittelten Druckdaten hergestellten Drucksachen keine gewerblichen Schutz-, Urheber- oder Patentrechte Dritter verletzt werden.

(8) Der Anbieter behält sich vor, die Bearbeitung von Aufträgen mit offensichtlich rechtswidrigen Inhalten abzulehnen.

§ 5 Lieferung, Warenverfügbarkeit

(1) Von uns angegebene Lieferzeiten berechnen sich vom Zeitpunkt unserer Auftragsbestätigung, vorherige Zahlung des Kaufpreises vorausgesetzt. Sofern für die jeweilige Ware in unserem Online-Shop keine oder keine abweichende Lieferzeit angegeben ist, beträgt diese 10 Werktage.

(2) Ist zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden ein von ihm ausgewähltes Produkt nicht verfügbar (z.B. aus technischen Gründen oder mangels Druckmaterial), so teilt der Anbieter dem Kunden dies unverzüglich mit. Ist das Produkt dauerhaft nicht lieferbar, sieht der Anbieter von einer Annahmeerklärung ab. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande. Ist das Produkt nur vorübergehend nicht verfügbar, teilt der Anbieter dem Kunden dies ebenfalls unverzüglich unter Angabe der voraussichtlichen Wiederverfügbarkeit mit. Der Kunde kann hiernach entscheiden, ob er an seiner Bestellung festhalten oder Abstand nehmen will.

(3) Es bestehen die folgenden Lieferbeschränkungen: Der Anbieter liefert nur an Kunden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Rechnungsadresse) in einem der nachfolgenden Länder haben und im selben Land eine Lieferadresse angeben können: Deutschland. Hiervon ausgenommen sind Lieferungen nach Helgoland.

(4) Im Falle des Speditionsversands erfolgt die Lieferung bis an die erste verschließbare Haustür, sofern diese ebenerdig erreichbar ist. Die Lieferung bei Speditionsversand erfolgt ausschließlich auf Einwegpaletten.

(5) Der Anbieter ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit die Teillieferung im Rahmen des vertraglich festgelegten Bestimmungszwecks für den Kunden verwendbar ist, die Lieferung

der restlichen bestellten Ware garantiert werden kann und der Kunde durch die Teilleistungen keinen erheblichen Mehraufwand oder zusätzliche Kosten zu tragen hat oder die Mehrkosten vom Auftragnehmer übernommen werden.

(6) Aus technischen Gründen kann eine Über- oder Unterlieferung in Höhe von bis zu 5 % der bestellten Menge erfolgen.

(7) Betriebsstörungen beim Anbieter und dessen Zulieferer oder Spediteuren – wie z.B. Streik, Aussperrung sowie alle sonstigen Fälle höherer Gewalt, berechtigen erst dann zur Kündigung des Vertrages, wenn dem Auftraggeber ein weiteres Zuwarten nicht mehr zugemutet werden kann, anderenfalls verlängert sich die vereinbarte Lieferzeit um die Dauer der Verzögerung.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben die gelieferten Waren im Eigentum des Anbieters.

§ 7 Preise und Versandkosten

(1) Alle Preise, die auf der Website des Anbieters angegeben sind haben kein Mehrwertsteuerausweis, da Kleinunternehmer nach §19 (1) UStG.

(2) Die Kosten für den Versand sind extra aufgeführt.

(3) Der Versand der Ware erfolgt per Post- oder Speditionsversand. Das Versandrisiko trägt der Anbieter, wenn der Kunde Verbraucher ist.

(4) Der Kunde hat im Falle eines Widerrufs die unmittelbaren Kosten der Rücksendung zu tragen

§ 8 Zahlungsmodalitäten

(1) Der Kunde kann die Zahlung per Kreditkarte, PayPal oder Banküberweisung vornehmen. Bei der Zahlung per Banküberweisung wird das Produkt erst bei Geldeingang fertiggestellt und versendet. Die Zahlung wird über externe Zahlungsdienstleister abgewickelt. Weitere Informationen hierzu finden sich in der [Datenschutzerklärung](#) des Anbieters.

(2) Die Zahlung des Kaufpreises ist unmittelbar mit Vertragsschluss fällig. Für den Eintritt des Verzuges mit der Zahlung des Kaufpreises und dessen Folgen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

(3) Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugschäden durch den Anbieter nicht aus.

§ 9 Sachmängelgewährleistung, Garantie

(1) Der Anbieter haftet für Sachmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften.

(2) Farbabweichung zwischen
- verschiedenen Aufträgen mit gleichem Druckbild,

- einem aktuellen und einem früheren Auftrag,
- einzelnen Druckbögen innerhalb eines Auftrages,
- Innenteil und Umschlag bei Magazinen sowie
- dem Endprodukt und Proofs sowie An- und Probeausdrucken

sind technisch bedingt und können während des Herstellungsprozesses nicht vollständig ausgeschlossen werden.

(3) Produktionsbedingt können geringfügige Schneid- und Falztoleranzen bis zu 2 mm vom Endformat auftreten. Weiterhin kann während des Fertigungsprozesses nicht durchgängig sichergestellt werden, dass die Laufrichtung des verwendeten Papiers beachtet wird. Hierdurch kann ein leichtes Aufbrechen im Falz sowie Veränderungen in der Festigkeit bzw. Steifheit des Produktes auftreten.

(4) Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungsfrist auf vom Anbieter gelieferte Sachen 12 Monate.

(5) Eine zusätzliche Garantie besteht bei den vom Anbieter gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung zu dem jeweiligen Artikel abgegeben wurde.

§ 10 Haftung des Anbieters

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 12 Widerrufsbelehrung

(1) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz (2) geregelt. In Absatz (3) findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Webboz, Inhaber: Dominic Pflug, Fasanenweg 9, 72644 Oberboihingen, Telefon: +4915908625033, E-Mail: info@webboz.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Speditionswesen holen wir auf unsere Kosten bei Ihnen ab.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

(2) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

Soweit die Herstellung der Druckerzeugnisse über das Internetportal <https://www.webboz.de> nach Kundenspezifikation erfolgt, besteht daher kein gesetzliches Widerrufsrecht. Ein vertragliches Widerrufsrecht wird nicht eingeräumt.

Wenn Sie Unternehmer im Sinne des §14 Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sind und bei Abschluss des Vertrags in Ausübung Ihrer gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit handeln, besteht das Widerrufsrecht nicht.

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

Muster-Widerrufsbelehrung:

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:

Webboz

Inhaber: Dominic Pflug

Fasanenweg 9

72644 Oberboihingen

Deutschland

E-Mail: info@webboz.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren / die Erbringung der folgenden Dienstleistung/en:

Bestellt am: _____

Erhalten am: _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s)

Datum: _____

[Muster-Widerrufsformular zum Download](#)

§ 13 Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle

Der Anbieter ist nicht verpflichtet und auch nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

[Allgemeine Geschäftsbedingungen zum Download](#)